

Die Stellensuche

Was soll ich bloß machen?

Um beruflich die richtige Richtung einzuschlagen, musst du auf verschiedene Dinge achten, die zu dieser Entscheidungsfindung beitragen. Wie du mal dein späteres Leben gestalten willst und kannst, ist eine wichtige Frage. Was, wo und wie viel will ich arbeiten? Kann ich dabei glücklich und zufrieden sein? Was das Beste für dich ist, kannst nur du selbst entscheiden. Freunde, deine Eltern, Verwandte oder Lehrer können dir zwar viele "gut gemeinte" Ratschläge geben, die Entscheidung für deine berufliche Zukunft aber musst du selbst treffen.

Deshalb ist es sinnvoll, wenn du dir über deine Gefühle und Wünsche im Klaren bist und die entsprechenden Entscheidungen triffst. Es ist dein Leben und deshalb entscheidest du über deine Zukunft. So kann es gelegentlich passieren, dass du mal mit einer Entscheidung nicht ganz ins Schwarze triffst und so z. B. die gewählte Berufsausbildung doch nicht das ist, was du dir erwartet hast. Es gibt viele Lebensläufe, welche schräg und mit Umwegen begannen und trotzdem erfolgreich waren.

Versuche zunächst einmal herauszufinden, welcher Beruf dich interessiert und zu dir passen könnte. Gehe alleine oder mit Freunden die Fragen unten durch und versuche dich einzuschätzen. Wie bin ich, was liegt mir, womit kann ich nichts anfangen? So merkst du schnell, ob eine handwerkliche, technische oder kaufmännische Lehre für dich das Richtige ist oder ob z. B. ein Großunternehmen oder ein kleiner Betrieb besser zu dir passt.

Die Tests zur Berufswahl, wie der Test auf den vorherigen Seiten, können gute Gespräche und eigene Erfahrungen nicht ersetzen. Versuche über eine Ferienarbeit, Aushilfe oder ein Praktikum so viel wie möglich am eigenen Leib zu erfahren. Diese "Selbsterfahrung" ist sehr wichtig.

- Bin ich gerne in der Natur und an der frischen Luft?
- Bin ich gerne mit anderen Leuten zusammen, rede und telefoniere ich gern?
- Helfe ich gerne anderen und habe ich eine soziale Neigung?
- Gefällt es mir, wenn viel los ist, es hektisch und stressig wird und viele Dinge gleichzeitig zu erledigen sind?
- Bin ich gerne für mich alleine und bastle oder mache was am PC?
- Sind Schönheit, Ästhetik und besonderer Stil wichtig für mich?
- Tüftle ich mit Hingabe und bringe die Sachen auch zu Ende?
- Bin ich in der Gruppe aktiv oder unternehme ich mehr alleine oder zu zweit?
- Passe ich mich an und bin folgsam oder gebe ich lieber selbst die Kommandos?
- Spreche ich Fremdsprachen und möchte ich diese gern beruflich anwenden?
- Brauche ich mehr die Bewegung, meinen Fernseher oder ein Buch?

Wie finde ich eine Ausbildungs- bzw. Arbeitsstelle?

Mindestens drei bis sechs Monate vor Ende der Schul- oder Berufsausbildung ist es an der Zeit, sich auf die Suche nach einem guten Ausbildungsplatz oder einer Arbeitsstelle zu machen. Beginnst du mit der Suche nach einer passenden Anstellung zu spät, wird es richtig hektisch. Die Vorbereitungen für die vielen Abschlussprüfungen nehmen nämlich viel Zeit in Anspruch und fordern dann deinen ganzen Einsatz.

Kommen dann noch Vorstellungstermine bei Firmen und der Papierkrieg mit dem Schreiben und Versenden der Bewerbungsunterlagen hinzu, kannst du dich nicht mehr voll konzentrieren.

Deshalb rechtzeitig mit der Jobsuche anfangen, denn wer zu spät kommt, den bestraft das Leben!

Die Suche nach einer guten Ausbildungsstelle oder einem geeigneten Arbeitsplatz ist meist mit vielen Anstrengungen und einem erheblichem Aufwand verbunden. Da kann es schon passieren, dass man zwischenzeitlich das Ganze ziemlich "dick" hat. Nach 50 Bewerbungsschreiben und lauter Absagen sinkt die Lust und steigt der Frust. Aber Aufgeben gilt nicht. Denn du willst schließlich in einem Betrieb unter Beweis stellen, dass du etwas gelernt hast und kannst.

Deine Eltern, die Ausbilder, deine Lehrer in der Schule oder die Mitarbeiter in der Agentur für Arbeit geben dir dazu Ratschläge. Sie weisen dich auf verschiedene Möglichkeiten, Mittel und Wege bei der Stellensuche hin. Jetzt musst du aktiv werden!

Hier eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten und sinnvollsten Möglichkeiten und Anlaufstellen bei der Ausbildungsplatz- oder Arbeitsstellensuche. Auf ganz exotische Möglichkeiten der Suche wollen wir nicht näher eingehen, denn solche Events machen in der Regel wenig Sinn. Oder möchtest du gerne eine Litfasssäule für deine Anzeige mieten oder einen Heißluftballon über einer Fabrik schweben lassen, in welcher du gerne mitarbeiten würdest? Realistisch sind deshalb unserer Ansicht nach:

Eine wichtige Möglichkeit bei der Suche ist die Tageszeitung. Die meisten Stellenanzeigen findest du in der Mittwochs- und in der Samstagsausgabe. Aber Vorsicht, vielen toll klingenden Anzeigen ist nicht zu trauen. Mehr dazu auf den Seiten 20 bis 23.

Vielleicht kennst du die wichtigsten Fachzeitschriften für deine Berufsgruppe oder deinen Wunschberuf. Fast jeder Berufsstand gibt ein eigenes Heft heraus. In diesen Mitteilungsblättern sind häufig Stellenangebote enthalten.

Eine der wichtigsten Anlaufstellen ist die Agentur für Arbeit. Hier erhältst du viele Tipps zur Stellensuche. Die Mitarbeiter der Abteilung Arbeitsvermittlung weisen dich

auf offene Stellen hin. Oft gibt es auch besondere Ansprechpartner und Berater für junge Leute mit Lernschwierigkeiten, Einschränkungen oder einer Behinderung.

Du kannst dich auch selbst an den Computer in der Agentur für Arbeit setzen und dir offene Stellen heraus suchen und ausdrucken. Dieses Informationssystem nennt sich VAM (virtueller Arbeitsmarkt). Im VAM-Computer sind alle offenen Stellen erfasst und abrufbar, welche der Arbeitsverwaltung bekannt sind. Diese große Datenbank enthält Praktikums-, Lehr-, Ausbildungs- und Arbeitsstellen. So kannst du auf die Suche nach einer passenden Ausbildungsstelle in deiner Region gehen. Die Adresse im Internet lautet www.arbeitsagentur.de.

Bei deiner Agentur für Arbeit liegt wöchentlich neu die Zeitung Markt und Chance aus. Hier sind auf vielen Seiten Stellenangebote zusammengetragen. Die Angebote sind nach Berufsfeldern geordnet.

Nützlich sind die Tipps und Hinweise von Bekannten, Freunden und Verwandten. Vielleicht kennt jemand Arbeitgeber oder Firmen, welche derzeit Mitarbeiter brauchen.

Die gelben Seiten, also das Branchenfernsprechbuch, ist eine super Adressenquelle. Es gibt sie selbstverständlich auch im Internet unter www.gelbeseiten.de. Mithilfe dieses Buches lassen sich innerhalb kürzester Zeit die Firmen mit ihrer Postanschrift herausfinden, welche in deiner gewünschten Berufssparte tätig sind. Die mit den gelben Seiten ermittelten Adressen sind ideal für Initiativ-Bewerbungen, also Bewerbungen auf Verdacht.

Wenn du Zugang zu einem Computer hast, kannst du diesen für die Suche nach einer Stelle nützen. Zum einen kannst du mit der entsprechenden PC-Software auf die Suche nach Adressen von Firmen in bestimmten Branchen gehen. Solche Programme mit Einträgen aller Telefonteilnehmer und Betriebe sind z. B. D-Info oder KlickTel. Andererseits könntest du via Internet gezielt offene Stellen suchen. Zahlreiche Firmen bieten inzwischen Jobs online an.

Eine weitere Erfolg versprechende Möglichkeit bei der Arbeitssuche ist das direkte Ansprechen von Firmen. Sicher weißt du, ob in deiner Nähe denkbare Arbeitgeber zu finden sind. Schau bei den Betrieben persönlich vorbei oder frage telefonisch nach.

Achte weiterhin auf Aushänge in Warenhäusern. Manchmal werden auf diesem Weg neue Mitarbeiter gesucht. Gerade in Discountläden, großen Kaufhäusern oder Baumärkten werden so oft Arbeits- oder Ausbildungsplätze angeboten.

Öfter mal was Neues! Gib selbst eine Stellenanzeige in der Zeitung auf. Warte nicht nur darauf, dass man dir eine Stelle anbietet. Werde selbst aktiv und werbe mit einer Zeitungsanzeige für deine Vorzüge. Mehr darüber auf der Seite 26.

Frage bei Firmen, welche dir interessant erscheinen und bei welchen du gerne arbeiten würdest nach, ob die Möglichkeit für ein Praktikum besteht. Biete an, in dem Betrieb für ein paar Tage oder Wochen kostenlos mitzuarbeiten. Im Rahmen solch

eines Praktikums kann die Firma einen persönlichen Eindruck von dir gewinnen, und du kannst deine Qualitäten unter Beweis stellen.

Zeitungsanzeigen

In den Tageszeitungen gibt es unter der Rubrik "Stellenangebote" in der Regel am Mittwoch und Samstag die meisten Anzeigen. Auch in Stadtanzeigern oder Zeitschriften für bestimmte Berufsgruppen werden Stellen oder Ausbildungsplätze angeboten.

Die Zeitung richtig lesen können will gelernt sein. Halte die Augen offen, denn nicht alle Anzeigen sind ernst gemeint, es gibt auch schwarze Schafe, die in der Zeitung inserieren.

Zunächst zu den seriösen, sachlichen und ernst gemeinten Stellenanzeigen. In diesen Inseraten wird der Ausbildungsberuf genau genannt. Meist wird etwas über die anfallenden Tätigkeiten und die gewünschten Fähigkeiten und Kenntnisse ausgesagt. Auch wird in diesen Stellenangeboten die Adresse und Telefonnummer des Arbeitgebers ausgewiesen. Hier einige Anzeigenbeispiele für ernst gemeinte, seriöse Inserate, denen man durchaus trauen könnte:

Anzeigenbeispiel 1:

Bäderpark Aqualand

Für unser modernes und erweitertes Freizeit- und Erholungsparadies suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- Kassenkräfte
- Reinigungspersonal
- Servierhilfen.

Zudem bieten wir zum September einen Ausbildungsplatz zum Fachangestellten für Bäderbetriebe.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an die Kurverwaltung, Fr. Platsch, Seestr. 8, 25348 Bad Plupp

Anzeigenbeispiel 2:

In wenigen Wochen eröffnet unser neuer GIGAPREISMARKT seine Pforten. Wir suchen noch für verschiedene Abteilungen engagierte Mitarbeiter:

- Verkäufer/innen & Verkaufshilfen
- Schuhmacher/in
- Fleischer/in und Bäcker/in
- Frisöre / Frisösen
- Energieelektroniker/in

Wenn Sie an einer langfristigen, abwechslungsreichen Tätigkeit Interesse haben, schreiben Sie an: Gigaprice, Postfach 4711, 56345 Kauf, E-Mail:

personalwesen@gigaprice.de

Preiswert und günstig: Gigaprice

Anzeigenbeispiel 3:

Standortverwaltung Großzapfenstreich

Für die Bundeswehrdienststelle in Großzapfenstreich suchen wir

- Schneider/in
- Textilreiniger/in

- Beikoch/Beiköchin
- Landschaftsgärtner/in
- Kraftfahrer/in
- Bibliothekar/in
- Handelsfachpacker/in
- Netzwerkadministrator/in

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle Dauerstellung und die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.

Wir erwarten Engagement, Belastbarkeit, Loyalität und die Bereitschaft zu wechselnden Dienstzeiten.

Standortverwaltung Großzapfenstreich, Herr Oberleutnant F. Zackig, Am Bombenkrater 188, 75009 Großzapfenstreich, Tel.: 08638/64444

Anzeigenbeispiel 4:

MABO-BAU GMBH sucht für Großbaustellen im Bundesgebiet

- Maurer
- Hochbaufachwerker
- Gerüstbauer
- Fliesenleger
- Stahlbetonbauer
- Schalungstechniker

MABO-Bau, Tunnelweg 18, 45250 Größenwahnigen

Anzeigenbeispiel 5:

Flora Gartenland

Für unsere Flora Gartencenter in mehreren deutschen Großstädten suchen wir laufend

Gärtner, Floristen, Verkaufshilfen, Lageristen und Bürokauffrauen.

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Flora Gartenland, Hr. Blüml, Kirschenweg 3, 19745 Buchen, Tel.: 08638/64444

Anzeigenbeispiel 6:

Zimmerei Ökowood Holzbau

Wir expandieren und suchen ab sofort:

- Zimmerer
- Schreiner
- Holzwerker
- Büroangestellte
- Lackierer
- Spengler

zur Verstärkung des Teams.

Schreiben Sie an Ökowood, Am Dachsparren 3, 07486 Spänlein

Anzeigenbeispiel 7:

Kindergarten Bärenstube

Für unsere Ganztagesgruppe suchen wir zum 15. August eine kinderliebe und zuverlässige

Vorpraktikantin zur Erzieherin

Bewerbungen bitte an das kath. Pfarramt St. Bartholomäus, Friedhofsgasse 12,
65981 Bärenfeld

Anzeigenbeispiel 8:

PLASTO DESIGN

Wir sind ein weltweit agierendes Unternehmen im Design von Autozubehörteilen und Geschirr.

Für die Sommermonate suchen wir arbeitsame

SCHÜLER UND STUDENTEN

für verschiedene Montagetätigkeiten als Ferienjob.

Anfragen an die Personalabt., Plastestr.2, 08232 Peps

Anzeigenbeispiel 9:

Heizung-Lüftung-Sanitär Meister Röhrich Badstadt

Fa. Werner Röhrich, Feuerungsstraße 7, 30918 Badstadt

Zum 1. September bieten wir in unserem ISO 9002-Betrieb mehrere
Ausbildungsplätze zum Heizungs- und Lüftungsbauer

Anzeigenbeispiel 10:

Autohaus Töffttöf

Als Trabant- und Wartburgvertragswerkstatt betreuen wir einen großen
Kundenstamm. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir

- KFZ-Mechaniker

- Lackierer

- Auszubildende zum Automobilverkäufer

- Mitarbeiter für Ersatzteillager und Buchhaltung

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an das
Autohaus Töffttöf, Herr Felge, Galobbistr. 2, 08059 Zwickau

Albtraumangebote bei Stellenanzeigen

Bei folgenden traumhaft klingenden Anzeigen ist allerhöchste Vorsicht geboten. Hier erwartet dich oft ein Albtraum. Denn es gibt auch Angebote, die dem Bewerber schaden können. Hier wird meistens versucht, dem Arbeit Suchenden auch noch den letzten Cent aus der Tasche zu ziehen. Er muss z. B. Geld einzahlen, Ware ankaufen, sündhaft teure und sinnlose Seminare besuchen oder Prämien bezahlen, damit er die angebliche Anstellung bekommt. Bei Anzeigen solcher Art ist für den Betroffenen fast nie etwas Gutes herausgekommen. Oft war eine derartige Stellenanzeige der Anfang für eine hohe Verschuldung.

Merkmale solcher zweifelhaften Angebote:

- Kein Firmenname
- Keine Adresse
- Keine genaue Beschreibung der Tätigkeit
- Übertrieben hohe Verdienstmöglichkeiten als Lockmittel

Es muss vor Anzeigen gewarnt werden, in denen "junge Leute, die gerne reisen und für interessante Tätigkeit gesucht" werden. Hier will man sogenannte Zeitschriftendrucker oder Vertreter für andere zweifelhafte Tätigkeiten anwerben. Du wirst mit einem Kleinbus von Ort zu Ort kutschiert und musst an der Haustür mit einer Mitleidsgeschichte den Leuten Waren aufschwätzen. Von den Verkaufsprämien bekommst du selbst nur einen geringen Anteil. Es ist nicht leicht, aus solch einem Job wieder auszusteigen.

Deshalb: Finger weg von "Traumangeboten", die oft zum Albtraum werden.

Anzeigenbeispiel 1:

Wir haben Erfolg!

Eine außergewöhnliche Karriere ist bei uns normal.

Erreichbares Einkommen p. a. 120.000,- Euro und mehr!

Wir suchen zum sofortigen Vertriebsaufbau Damen und Herren bis 40, auch für Branchenfremde geeignet.

Wir bieten:

- Superprodukte im Immobilienbereich,
- gutes Betriebsklima
- und bei Eignung ein eigenes Büro.

Wenn Sie diese Perspektive zur Zeit nicht haben, nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Ab Montag 15 Uhr, Tel.: 08638/640

Anzeigenbeispiel 2:

Promotionunternehmen sucht dringend für sofort redegewandte Telefonverkäufer.

Auch Heimarbeit ist möglich.

Tel.: 08638/64444 oder E-Mail: info@projekrgruppe-waldwinkel.de

Anzeigenbeispiel 3:

Welche Girls tanzen gern?

Lust auf Bewegung, ein starker Body, keine Angst vor Menschen und Ebbe in der Kasse? Dann haben wir Kohle und den coolen Job für dich. Melde dich in Ingos Tabledancebar. Tel.: 8759

Anzeigenbeispiel 4:

Vertriebspartner für Weltneuheit gesucht!

Mehrere Regionalgebiete sind noch zu vergeben. Tel.: 08638/64444

Anzeigenbeispiel 5:

WETTEN, dass Sie anrufen!

Bei 6-8 Std./ Woche bieten wir ca. 1000,- Euro bei umfangreicher Absicherung und sozialen Leistungen.

Tel.: 08638/64520

Anzeigenbeispiel 6:

Arbeitslos?

Wir bieten dir eine echte Perspektive.

Lerne die BRD kennen. € 800,- Woche

Tel. 08638/64444

Anzeigenbeispiel 7:

Namhafte und absolut seriöse

WERBEAGENTUR

sucht gut aussehende, gepflegte und zuverlässige junge Leute für Mode- und Werbeaufnahmen. Auch Anfänger. Tel.: 08638/640

Anzeigenbeispiel 7:

ACHTUNG NEBENVERDIENST

Wir haben das Erfolg versprechende Konzept. Sie werden von uns unterstützt, aus- und weitergebildet. Dadurch wird Ihr Erfolg garantiert.

Rufen Sie noch heute bei uns an und vereinbaren Sie einen Infotermin.

Tel.: 08638/64520

Anzeigenbeispiel 8:

Werbemittelverteiler auf Unternehmerbasis gesucht

Neben- oder hauptberuflich bis zur Organisation ausbaubar. Eigeninvestition von ab 1,5% vom Jahresgewinn für Prospekte. Bedingung: Organisationstalent, Fleiß und Zuverlässigkeit. Postkarte an Stephans Medien, Waldwinkler Str.1, 84544 Aschau

Einkommenserwartung aus Umsatzbeteiligung

Nebenberuflich, täglich ca. 3 Std. = ca. Euro 1.250,- monatl.

Hauptberuflich, täglich ca. 7 Std. = ca. Euro 4.000,- monatl.

Organisation mit 3 Mitarbeitern = ca. Euro 12.000,- monatl.

Anzeigenbeispiel 9:

Erotalk

sucht für seine vielseitigen Hotlines Damen und Herren ohne gesellschaftliche Konventionen für prickelnde Telefonate. Wir freuen uns auf Ihren Anruf Tel.:

08638/64444

Anzeigenbeispiel 10:

4000,- Euro im Monat und noch mehr

Freiberufliche Mitarbeiter für viele hessische, sächsische und bayerische PLZ-Gebiete gesucht. PKW und Telefon erforderlich.

Werden Sie Repräsentant für weltweit einmalige Produkte.

Herr Blabber informiert Sie gerne Tel.: 08638/64520 v. 9-12Uhr

Anzeigenbeispiel 11:

Reif für die Insel?

Wir suchen anpackende Mitarbeiter mit handwerklichem Geschick für anspruchsvolle Tätigkeit in einem besonderen Umfeld. Allerbesten Verdienst.

Packen Sie mit an, die See ruft. Schreiben Sie an bei Brent-Oil-Industries, Plattform 76, N-9977 Northwave

Inserate von Leih- und Zeitarbeitsfirmen

Es gibt eine Reihe von Unternehmen, die sich darauf spezialisiert haben, so genannte "Zeitarbeit" zu vermitteln. Der Arbeiter erhält zunächst von der Zeitarbeitsfirma einen Arbeitsvertrag. Er wird aber dann ständig an andere Firmen weiterverliehen, die dringend Arbeitskräfte benötigen. Dagegen kann man sich kaum wehren und dies hat auch entscheidende Nachteile:

- Häufig wechselnde Arbeitsstellen zum Teil im ganzen Bundesgebiet.
- Tätigkeiten, die zum Teil nichts mit dem Ausbildungsberuf zu tun haben.
- Wenig Geduld bei der Einarbeitung und häufig Arbeit unter Zeitdruck.
- Es bestehen kaum berufliche Aufstiegschancen.
- An der jeweiligen Arbeitsstelle muss man sich die täglichen Stunden schriftlich bestätigen lassen. Hat man es vergessen, oder es war gerade keiner zum Unterschreiben da, gibt es für diesen Arbeitstag kein Geld.

Bei Arbeitslosigkeit oder fehlender beruflicher Perspektive kann es schon sinnvoll sein, für eine Zeitarbeitsfirma zu arbeiten. Falls du mit dem Gedanken spielst, bei solch einem Unternehmen anzufangen, um zumindest Arbeit oder Berufserfahrung zu bekommen, prüfe das Angebot der Firma genau. Es gibt neben zweifelhaften Zeitarbeitsfirmen auch welche mit einem recht guten Ruf. Diese zahlen einen angemessenen Lohn und nützen ihre Mitarbeiter nicht zu sehr aus. Seriöse Zeitarbeitsfirmen kann man an ihrer Mitgliedschaft in der "Schutzgemeinschaft Zeitarbeit e. V." oder dem "Bundesverband Zeitarbeit e. V." erkennen. Gehe einfach mal bei verschiedenen Zeitarbeitsfirmen vorbei und erkundige dich, ob man in deinem Berufsfeld Mitarbeiter braucht.

Wichtig:

- Zeitarbeit nur mit Anstellungsvertrag bei der Zeitarbeitsfirma.
- Möglichst einen unbefristeten Arbeitsvertrag aushandeln (Probezeit, Kündigungsfristen).
- Keine Blanko-Formulare unterschreiben, niemals!!!
- Frage nach, wie es mit den Fahrtkosten zum Arbeitsplatz steht. Gibt es bei den wechselnden Einsatzorten einen Zuschuss oder eine Kilometerpauschale? Gehen die Fahrtkosten auf deine Rechnung oder die der Firma? Wie kommst du an die Arbeitsstellen?

Anzeigenbeispiel 1:

Rentaman Zeitarbeit

Ihre Chance - kommen Sie zu uns

Tischler - Werbegrafiker - Zahntechniker

Rentaman Zeitarbeit, Herr Messmer, Fristenweg 9, 67132 Zeitlos

Anzeigenbeispiel 2:

Sie suchen einen Job?

Wir bieten ausgewählte Zeitarbeitsplätze

- Tech. Zeichner
- DV-Kaufmann

- Maler/Lackierer
- Gerüstbauer
- Elektriker
- Servierer

EFS Personalleasing, Beutelstr.3, 10923 Börsig, Tel+Fax: 08638/64-444

Anzeigenbeispiel 3:

Skyline Job-Rent

Zeit ist Geld - Geld von uns

Wir suchen dringend Mitarbeiter aus folgenden Branchen:

Metall - Büro - Elektro - EDV - Drucktechnik - Reinigung

Anfragen an unsere Niederlassung Mainhatten, Towerstr.18, Tel. 08638/640

Anzeigenbeispiel 4:

König Zeitarbeit international

Mitglied im Bundesverband Zeitarbeit e.V.

Wir stellen ein:

- Kraftfahrer
- Lageristen
- Gärtner

König Zeitarbeit - Fürstenallee 3 - 91754 Grafing – Tel.: 08638/64444

Bewährt und zuverlässig seit über 15 Jahren

Anzeigenbeispiel 5:

Tschinkel sucht Sie!!!

- Fliesenleger
- Heizungsbauer
- Bäcker
- Industriekauffrau

... ob Anfänger, Profi, Wiedereinsteiger, ob für Wochen, Monate oder Jahre ...

S. Tschinkel Personalvermietung, Schufteggasse 8, 21654 Verleithmich

Schutzgemeinschaft Zeitarbeit - Mitglied

Anzeigenbeispiel 6:

Unser Zeitarbeits-Traditionsunternehmen sucht für sofort

- Kunststoffformgeber
- Konditor
- Kosmetikerin
- Kranführer

Leonidis Teamwork - Postfach 12 - 71117 Löwen

Anzeigenbeispiel 7:

KLIMEK ZEITARBEIT

Wir suchen dringend:

- Feinmechaniker/in
- Hauswirtschafter/in
- Modeschneider/in

KLIMEK GMBH, Schlosspark 1, 07276 Solitude, Tel.: 08638/640

Anzeigenbeispiel 8:

ZEITREISE GmbH

Wir stellen wieder ein:

- Parkettbodenleger/in
- Restaurator/in
- Zweiradmechaniker/in

Arbeit auf Dauer, leistungsgerechte Bezahlung, alle Sozialleistungen, Auslöse und
Fahrtkostenerstattung

ZEITREISE, Fr. Fichte, Eichenpark 5, 48787 Bucher, Tel.: 08639/64521

Stellenangebote richtig einschätzen

Die Vielfalt der Stellenangebote in der Tageszeitung ist oft verwirrend. Im Folgenden kannst du versuchen, seriöse, ernst gemeinte Inserate von schlechten Angeboten zu unterscheiden. Bitte schau genau hin und vergleiche dann mit deiner Tageszeitung.

Anzeigenbeispiel 1:

Roadmaster-Records

Dröhnstraße 33 - 57123 Lichtenhausen

sucht zum 1. September

Auszubildende/n zum Event-Elektroniker

Schreiben Sie uns, wenn Sie flexibel, technisch begabt und an diesem neuen Ausbildungsberuf interessiert sind.

Anzeigenbeispiel 2:

Mit Hobby Geld verdienen

Mind. 3000,- Euro im Monat

Wir helfen Ihnen beim Start in die Selbstständigkeit. Wir schulen Sie und bieten ein absolut sicheres Konzept.

Tel.: 08638 / 64444

Anzeigenbeispiel 3:

Marktbäckerei Klaus Weckerl, Kipfstr.3, 22276 Laib

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt tüchtigen, zuverlässigen und jungen Bäckergesellen/in

Anzeigenbeispiel 4:

Die 1. Adresse bei Zeitarbeit

ZIMMERER

zum 15. Mai gesucht.

Rent & Söhne, Holzpfad 1, 38777 Unterweg, Tel.: 08638/64520

Anzeigenbeispiel 5:

POWERMAN Personaldienstleistungen

Wir suchen Mitarbeiter mit PKW

- Fräser/innen

- Servierer/innen

- Verkäufer/innen

POWERMAN, Leiheweg 1, 56545 Ausleih, Tel.:08638-640

Eingetragenes Mitglied im Bundesverband Zeitarbeit

Anzeigenbeispiel 6:

NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU

Strukturen und Vertriebsprofis gesucht.

€ 8.000,- bis € 50.000,- per Monat.

Keine Versicherung, AD, Kapitalanlagen, Immobilien, Diät etc.

Sofortinfo Tel.: 08638/64444

Anzeigenbeispiel 7:

Saisonkräfte gesucht

Zur Bewältigung des Weihnachtsgeschäftes suchen wir dringend Hilfskräfte für Produktion, Lager und Versand.

Knusper-Schokoladen KG

Schmelzweg 7, 13132 Staniol, Tel.: 08638/64444, Hr. Krisp

Anzeigenbeispiel 8:

OHNE MOOS NIX LOS?

Wir stellen ein: Junge Leute aus allen Berufen (auch ungelernte Kräfte) für rel. leicht erlernbaren Job. Ca. 500,- Euro wöchentl. Verdienst. Starthilfe und Unterkunft kann geboten werden.

Infotelefon: 08638/64520

Anzeigenbeispiel 9:

Callcenter Friedrich

Progressive Zeitarbeit ist unser Metier

Lange Furt 7, 64366 Argen, Tel.:08638/64520

Zurzeit stellen wir ein:

Stahlbauer + Optiker

Ein spontaner Anruf lohnt sich für Sie immer. Wir beantworten gerne Ihre persönlichen Fragen und machen Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot.

Fragen:

Bei welchen Anzeigen handelt es sich um seriöse Angebote?

Nr: Nr: Nr:

Mit welchen Anzeigen will man junge Leute ausnützen?

Nr: Nr: Nr:

Welche Angebote stammen von sogenannten Zeitarbeitsfirmen?

Nr: Nr: Nr:

Arbeitsauftrag:

Suche in den aktuellen Tageszeitungen nach passenden Ausbildungs- oder Arbeitsstellen, auf welche du dich ruhigen Gewissens bewerben könntest. Vielleicht findest du die eine oder andere passende Annonce. Diese kannst du dann hier einkleben.

Firmen direkt ansprechen

Versuche doch einfach mal, dich direkt bei Firmen zu bewerben, ohne dass vorher ein Stellenangebot in der Zeitung stand. Denn viele offene Stellen oder Ausbildungsplätze werden nicht in der Zeitung ausgeschrieben oder der Agentur für Arbeit gemeldet. Auf Verdacht bewerben kannst du dich auch bei einem Betrieb, in dem du schon einmal ein Praktikum gemacht oder in den Ferien gejobbt hast.

Die Stellenanfrage oder Bewerbung kann entweder schriftlich erfolgen, oder du versuchst, telefonisch in der Firma nachzufragen. Die Telefonnummern der Firmen findest du im Branchenfernsprechbuch oder über PC-Softwareprogramme mit Telefonnummern. Am besten erkundigst du dich telefonisch in der jeweiligen Personalabteilung.

Folgenden Notizzettel solltest du dir vorher machen, um nicht vor lauter Nervosität etwas zu vergessen. Bleib cool, mit der Vorlage klappt das schon.

Notizzettel für die Ausbildungsplatzsuche:

Ich heiße und werde in Monaten die Schule mit dem (qualifizierenden) Hauptschulabschluss verlassen.

Ich wohne hier in und suche für den Herbst einen Ausbildungsplatz zum/zur

Ich könnte mir gut vorstellen, in Ihrem Betrieb im Bereich eine Ausbildung zu machen.

Während meiner Schulzeit habe ich bereits ein Praktikum in der Firma gemacht.

Das Praktikum war sehr aufschlussreich für mich und so möchte ich nun gerne eine Berufsausbildung zum/zur beginnen.

Sucht Ihre Firma zurzeit Auszubildende im Berufsfeld

Darf ich Ihnen eine schriftliche Bewerbung zuschicken?

Ist es günstig, zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal nachzufragen. Wenn ja, wann?

Mit wem habe ich bitte gesprochen?

Meine weiteren
Notizen:
.....

Notizzettel für die Suche nach einer Arbeitsstelle

Ich heiße und habe vor Monaten meine Ausbildung zum abgeschlossen.

Ich wohne hier in und suche eine Dauerstellung.

Ich könnte mir gut vorstellen, bei Ihnen im Bereich zu arbeiten.

Während meiner Berufsausbildung habe ich die entsprechenden Tätigkeiten gelernt. Ich glaube, dass ich meine Fertigkeiten in Ihrem Betrieb gut einsetzen kann.

Sucht Ihre Firma zur Zeit Arbeitskräfte in meinem Berufsfeld als?

Darf ich Ihnen eine schriftliche Bewerbung zuschicken?

Wäre es günstig, zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal nachzufragen.

Wenn ja, wann?

Mit wem habe ich bitte gesprochen?

Weitere

Notizen:
.....

Die gelben Seiten und Telefonauskunft-Software

Die gelben Seiten und Telefonauskunft-Software

Bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einer Arbeitsstelle ist auch das Bewerben auf Verdacht oder die sogenannte Blindbewerbung eine gute Möglichkeit, an eine heiß begehrte Stelle heranzukommen. Um die Adressen von möglichst vielen Firmen zu erhalten, ist die Suche mithilfe der gelben Seiten oder eines PC-Telefonauskunftsprogramms eine sinnvolle Sache. Vielleicht ergibt sich ja durch das breite Streuen von z. B. 50 Bewerbungen auf Verdacht bei verschiedenen Firmen eine Anstellung für dich.

Das Branchenfernsprechbuch der Telekom ist eine wahre Fundgrube beim Ausfindigmachen von möglichen Arbeitgebern. Die meisten Unternehmen werben mit einer Anzeige in den gelben Seiten oder sind zumindest unter ihrer Telefonnummer aufgeführt. Die Adressen der Betriebe bekommst du dann über das Telefonbuch schnell heraus.

Im Suchwortregister am Endes des Buches gibt es verschiedene Begriffe, unter denen man einen Betrieb finden kann. So kann es z. B. ein Produkt sein, welches die Firma herstellt oder ein Werkstoff, den sie verarbeitet. Deine Geduld beim Suchen zahlt sich aus.

Schneller und komfortabler geht die Suche mit einem Programm zur Telefonauskunft für den Computer. Mit einem PC-Programm wie D-Info, KlickTel oder Telefonbuch für Deutschland kannst du ähnlich wie mit dem gelben Seiten Firmen und Betriebe in den unterschiedlichsten Branchen heraussuchen. Auch die gelben Seiten bekommst du auf CD-ROM.

So sucht eine Malerin oder ein Lackierer z. B. unter:
Autobeschriftungen, Autolacke, Autolackierung, Lacke, Farben, Karosseriebau, Kraftfahrzeuge, Maler, Lackierereien, Maler- und Lackierbetriebe, Stuckateurbetriebe, Restauratoren, Spritzanstriche, Unfallinstandsetzung, Tüncher, etc.

Eine Gartenbaufachwerkerin oder ein Gärtner sucht beispielsweise unter:
Gärtnereien, Gartenbaubetriebe, Gemüse und Obst, Grabpflege, Friedhofsgärtnereien, Blumen, Stadtverwaltung, Kurverwaltung, Ausstellungen, Messe- und Ausstellungsbau, Baumärkte, Baumschulen, Beerdigungsinstitute, Christbäume, Floristik, Kräuter, Landschaftsgärtnerei, Pilze, Landschaftsarchitektur, Landschaftsbau, Sportanlagenbau, Sportplatzbau, Gartencenter, Hobbymarkt, Autobahnmeisterei, usw.

Mein Ausbildungsziel oder meine Berufsbezeichnung ist:

Ich könnte suchen unter:

Oft kommt man erst durch Zufall dahinter, dass z. B. ein Krankenhaus, ein Möbelgeschäft oder die Zentrale einer großen Telefongesellschaft für den Bereich der Instandhaltung oder bei den Hausmeistern einen ausgebildeten Lackierer einstellen möchte. Auch kann ein Sanatorium mit großen Außenanlagen, eine Ferienhaussiedlung, ein Freizeitpark oder ein Flughafen einen Gärtner gebrauchen und stellt diesen selbst ein.

An diesen Beispielen soll deutlich werden, dass manchmal auch dort Facharbeiter gesucht werden, wo man es gar nicht erwartet hätte. Jeder Metaller hat in der Ausbildung auch mal mit Kunststoffen gearbeitet und sollte sich daher zum Beispiel auch in dieser Branche informieren. Frage bei deinen Lehrern oder Ausbildern nach, wo du suchen könntest!

Selbst eine Stellenanzeige aufgeben

Sicherlich kennst auch du in Zeitungen die Rubrik "Stellengesuche". Warum also darauf warten, dass die passende Stelle für dich in der Zeitung steht oder dir von der Agentur für Arbeit angeboten wird? Selbst aktiv werden ist heute angesagt.

Mit ein paar Euro kannst du selbst eine Anzeige in der Tageszeitung oder dem Mitteilungsblatt deines Berufsstandes aufgeben. Bei den meisten Stellenbörsen im Internet hast du die Möglichkeit, selbst Werbung in eigener Sache zu machen und ein Inserat zu platzieren. Die Wahrscheinlichkeit, auf diesem Weg eine gute Arbeitsstelle zu finden, ist relativ groß. Es wäre doch äußerst schade, wenn du auf diese aussichtsreiche Chance verzichten würdest.

Dein Text für das Stellengesuch sollte ruhig selbstsicher sein und den Leser neugierig machen. Du willst ja für dich werben. Du hast einen respektablen Abschluss in der Schule hingelegt oder eine solide Fachausbildung gemacht. Zudem hast du auch noch andere Qualitäten und Vorzüge, auf welche du hinweisen kannst.

Für den Anzeigentext bietet sich z. B. die Frageform an:

Beispiel 1:

Suchen Sie einen qualifizierten und arbeitsfreudigen Metallfacharbeiter? Bin 23, ledig, nicht ortsgebunden, beste Zeugnisse und Referenzen. Umgang mit CNC-Drehautomaten vorhanden, Eintritt sofort. Chiffre 08-15/007

Beispiel 2:

Suchen Sie einen gewissenhaften und vielseitigen Raumausstatter? Abgeschl. Ausb., eig. KFZ, LKW-FS, 24 Jahre. Erfahr. mit Tapeten, Gardinen, Fußböden, historischen Polstermöbeln, Eintritt z. Quartal, Angebote an Chif. 501/4711AB

Beispiel 3:

Sie suchen einen Gerüstbauer-Azubi? Dann schreiben Sie mir. Bin 16 Jahre alt, körperlich sehr fit und belastbar, habe recht gute Schulnoten und kann zupacken. Angebote bitte möglichst aus dem Raum Dresden. Chiffre GB9976

Beispiel 4:

Tüchtiger Fleischergeselle, 23, sucht neues Betätigungsfeld zum 1. Oktober. Umfangreiche Erfahrungen in Verkauf, Produktion und bei Zerlegearbeiten. Beste Referenzen. Angebote bitte an Chiffre FL142-76

Beispiel 5:

Kreativer Webdesigner, 22, will seine Fähigkeiten unter Beweis stellen. Gerne in Verlag, Werbeagentur oder Großunternehmen auf Voll-, Teilzeit-, oder Honorarbasis. Anfragen per E-Mail an tom-wald@gmx.de

Beispiel 6:

Weiblich, 17 Jahre jung, aktiv, fantasievoll, ideenreich, mobil, geradlinig, witzig und voller Power sucht Goldschmiedelehrstelle zum September. Angebote bitte an Heiligsblechle-News unter Chiffre: 29R2I3N4G2

Sicher sind bei den Antworten auf deine Anzeige auch "unseriöse" oder "zweifelhafte" Angebote von Firmen dabei, wie im Kapitel "Albtraumangebote" auf Seite 21 angesprochen. Auf diese brauchst du ja nicht zu reagieren.

Computer und Jobsuche

Wenn du einen PC hast, kannst du diesen prima für die Stellensuche nützen.

Eine Möglichkeit ist das Ausfindigmachen von Betrieben mit Hilfe von Telefonbuch-CDs, um Blindbewerbungen oder Bewerbungen auf Verdacht zu erstellen. Auf der Seite 25 ist hierzu Näheres aufgeführt.

Mit einem Internetzugang hast du die Möglichkeit, online auf die Suche nach einer Lehrstelle oder einen Arbeitsplatz zu gehen. Viele offene Stellen, nicht nur aus dem Bereich der Informationstechnologie, werden heute über das Internet angeboten.

Wenn du am Computer etwas Erfahrung hast, kannst du dir ganz schnell eine Vielzahl von Angeboten auf den Monitor holen. Versuche doch einfach mal über eine der zahlreichen Suchmaschinen, Blogs oder Newsgroups im Internet Näheres über deinen Wunschberuf in Erfahrung zu bringen.

Wenn du selbst wenig Erfahrung im Umgang mit dem Computer und den erforderlichen Programmen hast, suche dir Rat und Hilfe. Sicher ist in deiner Verwandtschaft oder im Bekanntenkreis jemand mit guten Kenntnissen zu finden. Vielleicht könnt ihr in der Schule im Rahmen einer Unterweisung die Möglichkeiten der online-Stellensuche im Internet behandeln, denn wahrscheinlich ist eure Schule ja auch "am Netz".

Viele Stellenangebote findest du z. B. unter folgenden Adressen im Internet:

www.arbeitsagentur.de
www.jobscout24.de
www.monster.de
www.stepstone.de
www.stellentreff.de
www.stellenmarkt.de
www.mamas.de
www.jobpilot.de
www.zeit.de/jobs
www.jobrobot.de
www.backinjob.de

Manche dieser Arbeitsplatzbörsen bieten neben den Stellenangeboten noch weitere Besonderheiten an. So werden z. B. Bewerbungstipps, Unternehmensinformationen, Stellenprofile oder Literaturhinweise bereitgestellt.

Natürlich ist auch bei manchen Jobangeboten im World Wide Web große Vorsicht geboten. Es gibt "schwarze Schafe", welche unseriöse und für Bewerber nachteilige Stellen anbieten. Manche Internetseiten sind nur für Manager oder für ganz toll ausgebildete Facharbeiter interessant.

Bist du auf der Suche nach einer Lehr- oder Arbeitsstelle fündig geworden, kannst du gleich am PC sitzen bleiben und deine Bewerbungsunterlagen fertigstellen und ausdrucken. Manche Firmen bieten zudem zwischenzeitlich die Möglichkeit, sich gleich online bei ihnen zu bewerben. Wie solch eine Bewerbung per E-Mail aussehen kann, ist auf den Seiten 87 und 88 dargestellt.

Empfehlungen von Freunden und Nachbarn

Es gibt viele Leute in deiner Familie und Bekanntschaft, aber auch Nachbarn und andere Leute, die dir bei der Stellensuche Hinweise geben können. Es ist wichtig, alle möglichen Leute öfter anzusprechen und selbst aktiv zu werden. Viele Stellen werden durch Glück oder Zufall gefunden. Deshalb mit offenen Augen und Ohren durch die Welt laufen.

Vielleicht hast du einen Verwandten, welcher in einem großen Betrieb beschäftigt ist und der in der Personalabteilung oder bei der Firmenleitung ein gutes Wort für dich einlegen kann. Oftmals tun sich Personalchefs leichter, wenn ihnen ein Mitarbeiter persönlich empfohlen wird.

Infotafeln in Geschäften

Manchmal findet sich am Anschlagbrett im Eingangsbereich eines Warenhauses ein Hinweis auf eine zu besetzende Stelle. Häufig sieht man solche Tafeln in Baumärkten, Discountläden oder großen Warenhäusern. Bei den Stellen handelt es sich oft um Ausbildungsplätze für Einzelhandelsleute oder um Lager-, Kassier- oder Auffüll Tätigkeiten. Frage unbedingt sofort bei der Marktleitung nach, wenn dich die Stelle interessiert. Aus einer Aushilfstätigkeit kann später evtl. einmal eine feste Daueranstellung werden.

Größere Firmen haben zum Teil noch große Tafeln mit der Überschrift "Wir stellen ein" vor dem Werkstor an-gebracht. Vielleicht ist da ja auch mal was für dich dabei.

Praktikum und Probearbeiten

Wer eine Ausbildung machen oder endlich eine dauerhafte Anstellung finden will, muss einfallsreich und beharrlich sein. Wenn deine Bemühungen bei der Suche nach einem Job bislang nicht zum Erfolg geführt haben, kann dir ein Praktikum oder eine Probearbeit helfen, eine Stelle zu finden.

Frage bei Firmen nach, bei welchen du gerne eine Ausbildung machen oder arbeiten würdest, ob die Möglichkeit für ein Praktikum besteht. Biete an, in dem Betrieb für ein paar Tage oder Wochen kostenlos bzw. für ein Taschengeld mitzuarbeiten. So kann die Firma einen persönlichen Eindruck von dir gewinnen, und du kannst zeigen, was in dir steckt.

Agentur für Arbeit

Mit der Agentur für Arbeit solltest du immer in Verbindung bleiben. Auch wenn der Name "Arbeitsamt" inzwischen in "Agentur für Arbeit" geändert wurde, so bleibt der Auftrag dieses Dienstleistungsunternehmens der Gleiche: Menschen in Arbeit bringen. Der Berufsberater oder Arbeitsvermittler kann dir viele Ratschläge geben und hat vielleicht eine passende Stelle für dich. Er kann dir beim ersten Kontakt mit einem Betrieb helfen.

Die Arbeitsagentur ist eine ziemlich große Behörde. So kann es recht erschreckend sein, wenn du plötzlich vor dem riesigen Gebäude stehst. Aber keine Angst, hier kann dir von einem fachkundigen Mitarbeiter weitergeholfen werden. Am besten vereinbarst du bereits im Voraus einen Termin. Dann nimmt man sich genügend Zeit für dein Anliegen.

Im letzten Schuljahr solltest du rechtzeitig zur Agentur für Arbeit gehen und dich über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten informieren. Im Berufsinformationszentrum (BIZ) kannst du dich sehr umfassend über die verschiedensten Ausbildungsberufe kundig machen. Mithilfe der unterschiedlichsten Medien werden zahlreiche Berufe in Wort und Bild vorgestellt.

Es zahlt sich aus, rechtzeitig mit der Suche nach einer Lehrstelle zu beginnen, denn viele Plätze werden bereits ein Jahr vor Beginn der Lehre vergeben. Deine Arbeitsagentur vor Ort hat einen guten Überblick bezüglich der Ausbildungsmöglichkeiten und des Angebotes an Stellen in deiner Region. So kann man dir wertvolle Ratschläge für den gelungenen Einstieg ins Arbeitsleben geben.

Solltest du keinen Ausbildungsplatz finden, kann dir die Bundesagentur für Arbeit behilflich sein, eine sinnvolle Beschäftigung nach der Schule zu finden. So gibt es z. B. die Möglichkeit, eine Berufsfindung, ein Berufsgrundschuljahr, ein Praktikum oder eine berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme zu absolvieren.

Wenn du bereits eine Lehre gemacht hast und von deinem Ausbildungsbetrieb nicht übernommen werden kannst, musst du dich frühzeitig Arbeit suchend melden, um gleich nach Abschluss der Lehre eine neue Anstellung zu finden. Erst ab dem Zeitpunkt, ab dem du dich Arbeit suchend gemeldet hast, kann die Agentur für Arbeit für dich tätig werden. Es ist sehr wichtig, dass du sofort zur Arbeitsagentur gehst, wenn du davon erfährst, dass du ab einem bestimmten Zeitpunkt ohne Arbeit dastehst. Auf keinen Fall warten, bist du tatsächlich arbeitslos bist. In der Arbeitsagentur meldest du dich Arbeit suchend und stellst einen Antrag auf Arbeitslosengeld.

Leider sind nicht alle offenen Stellen der Agentur für Arbeit bekannt. Es empfiehlt sich, öfter beim Berufsberater bzw. Arbeitsvermittler vorbeizugehen, um so deutlich zu machen, dass du ganz dringend eine Anstellung suchst. Wer nicht öfter vorbeigeht, wird schnell vergessen. Du möchtest schließlich nicht als Karteileiche behandelt werden.

Du kannst bei dem Arbeitsvermittler auch im Voraus die Kostenübernahme für Auslagen beantragen, welche dir bei der Stellensuche und Bewerbung entstehen. Dies sind zum Beispiel Fahrten, Passbilder, Porto, Briefumschläge und Fotokopien. Sammle alle Quittungen und Belege. Bei der Arbeitsagentur hat man für die Kostenübernahme einen Vordruck, diesen findest du im Kapitel "Arbeitslos" ab Seite 145.

Behinderte oder Personen mit Einschränkungen sollten sich unbedingt an den Rehaberater der Arbeitsvermittlung wenden. Er hat noch andere Möglichkeiten, um bei der Vermittlung von Arbeit zu helfen. Er kann zum Beispiel Erstkontakte zu Firmen herstellen oder die Zahlung einer Eingliederungshilfe in die Wege leiten. Das heißt, die Bundesagentur für Arbeit übernimmt einen gewissen Teil der Lohnkosten für die ersten Arbeitsmonate. Der Rehaberater ist eine gute Anlaufstelle für Menschen mit Einschränkungen, Schulproblemen, Defiziten oder Teilleistungsstörungen, nicht nur für Personen mit einem Schwerbehindertenausweis.

Bei der Agentur für Arbeit gibt es verschiedene Aushänge, Informationszeitschriften und Informationssysteme, um sich über offene Stellen zu informieren. Auf Hinweistafeln werden freie Stellen in der Region bekannt gegeben.

Wöchentlich neu erscheint der kostenlose Stellenanzeiger mit dem Titel "Markt und Chance". Nach Berufsgruppen gegliedert sind in dieser Zeitung eine Vielzahl von Jobangeboten zu finden. Gehe regelmäßig zur Arbeitsagentur und besorge dir diese Zeitschrift. Vielleicht ist ja mal der passende Job für dich dabei.

Der Virtuelle Arbeitsmarkt (VAM) in der Agentur für Arbeit kann ebenfalls genutzt werden. An Computer-Infoterminals kannst du selbst auf die Suche nach freien Ausbildungsplätzen oder Arbeitsstellen gehen. Am PC gibst du den Wunschberuf und deine Region ein, in der du pendeln könntest und das System sucht dann nach freien Stellen. Manchmal ist sogar an deinem Wohnort etwas dabei. Es werden dir die Adressen der Firmen genannt, bei welchen du dich dann bewerben kannst.

Und nun zum wichtigsten Formular der Agentur für Arbeit. Das Erste, was du in die Hand gedrückt bekommst, ist der so genannte "Anmeldebogen". Bevor du dieses Blatt nicht ausgefüllt hast, kann man in der Arbeitsagentur nichts für dich tun. Besorge dir dieses Formular rechtzeitig und bitte deine Eltern, Lehrer oder Ausbilder, dir beim Ausfüllen des Vordrucks zu helfen. Eine Kopie dieses Anmeldebogens findest du auf den Seiten 31 und 32.

Wenn du bereits gearbeitet hast oder eine Ausbildung abgeschlossen hast, besteht ein Anspruch auf Arbeitslosengeld. Auch als Arbeitsloser musst du von etwas leben. Luft und Liebe sind auf die Dauer einfach zu wenig.

Deshalb musst du rechtzeitig einen Antrag auf Arbeitslosengeld stellen. Denn ohne Moos ist nix los und ohne einen ausgefüllten Antrag gibt es kein Geld von der Agentur für Arbeit. Ein Muster des berühmten-berüchtigten 16-seitigen Antrags auf Arbeitslosengeld II und Sozialgeld findest du ab Seite 170. Der Antrag sieht zwar gewaltig aus, ist aber im Endeffekt gar nicht so schwer zu bearbeiten. Die Mitarbeiter der für dich zuständigen Dienststelle helfen dir sicher, wenn es irgendwo klemmt.

Muster: Anmeldebogen der Agentur für Arbeit

Siehe Seiten 31 und 32 der Dateien im pdf-Format